

Aicha PA.- In vb. Komp. *-sagen, -sehen.*-  
**2b** †M.- **2ba**: „Nach oberpfälzischer Observanz erfolgt die Uebergabe des Bauerngutes an den jüngsten Sohn ... [Andernfalls] bleibt dem jüngsten Sohne das Recht des *Voraus* ... Er erhält nämlich ... eine bisweilen nicht geringe Entschädigungssumme als *Voraus für den Gutseinsitz*“ Bavaria II,1,317f.- **2bβ** Vorauszahlung der Grundsteuer: *dy ganz gemaine geistlikait soll bürgerliche pürde alle mitleiden, sonderlich den foraus, steur, ungelt, wacht gemainer stat tragen helffen* Rgbg 1525 Chron.dt.St. XV,63,14-16.- Sachl. s. GEMEINER Chron. IV,269.- **3** übertr. vor allem, OB, NB vereinz.: *wirst sehng es geht, voraus wo da dei Vödda dazua hejft* Passau; *Voraus d Ehhältn ha<sup>b</sup>mən-s aufn' Zug g'häbt* [haben sie nicht gemocht] nach SCHWÄBL altbayer.Mda. 98; *An Winta ... do is sie ganz lebfrisch g'wen, voraus wann s' a Mannsbild g'sehg'n hot* THOMA Werke III,101 (Hochzeit); *vor aus, zu den er sein nit traunüss het* [denen er nicht traute] FÜETRER Chron. 224,26.

SCHMELLER I,847.- WBÖ I,480; Schwäb.Wb. II,1642f.; Schw.Id. I,556.- DWB XII,2,831-835; LEXER HWb. III,483.- KOLLMER II,115.

Mehrfachkomp.: †[zu-vor]a. wie →[vor]a.3: *zūvoraus gebürt sich solliches mir, der ich das Regimentt diß hauß habe* SCHAIDENREISSER Odyssea 18,10f.

Schwäb.Wb. VI,1406.- DWB XVI,887.

[fort]a. in einem fort, ständig: *hascht it nembei furtaus denkn müassn?* Ried TÖL; *hat ma furtaus in d' Ohrn neigwischbert, i sollt fahrn was der Zeich halt* Benediktbeuern TÖL Zwiebelturm 8 (1953) 3.

WBÖ I,480.

†[für]a. wie →a.II2a: *Sie hielten's auch für gewiß ... das si hie kain bleibende stat hetten ... müesten bald füraus und davon* AVENTIN V,42,9-11 (Chron.).

WBÖ I,480; Schwäb.Wb. II,1836.- DWB IV,1,1,656.

[gar]a. 1 M., N. (WUG), Ende, Schluß.- **1a** in fester Fügung *jmdm / etwas den G. machen / geben* töten, °Gesamtgeb. mehrf., auch ugs.: *dera krankn Henn wer i heut no an Garaus macha* Ü'acker FFB; °den *gibi an Garaus* „den mache ich fertig“ Winklsaß MAL; *der Breema mach i an Garaus* Eichstätt; *Bald kombt über das Kind ein Fraß daher ... und macht ihm ... den Garauß* SELHAMER Tuba Rustica I,189.-

Übertr. zum Abschluß bringen, °Gesamtgeb. mehrf.: *dös macht der Sach an Garaus* Wasserburg; °*dera Arbat hamma an Garaus gmacht* Höhenstadt PA.- *Iatz homma eahm ön Goaus gmacht* „der Arbeit“ Au BGD, ähnlich °OB, °NB vereinz.- **1b** Stück, Fläche, womit die Arbeit aufhört.- **1ba** letztes Arbeitsprodukt, °Gesamtgeb. vereinz.: °,wenn man mit einer Arbeit fast fertig ist, kommt zum Schluß der *Garaus*“ Wettstetten IN.- Scherzv.: °*jetz kimmt der Garaus, jetz gengan der Katz d'Haar aus* Landshut.- **1bβ** letzte Garbe, °Gesamtgeb. mehrf.: „wer den *Garaus*, die letzte gebundene Garbe hat, zahlt a Maß Bier“ Pleinting VOF; °*öitz kimmt no 's Garaus* „letzte Druschgarbe“ Solnhfn WUG.- Syn. *letzte* →*Garbe*.- **1bγ** letzte Fläche bei der Mahd, °OB, °NB vereinz.: *Garaus* Baiern EBE.- Auch: *Garaus* „letzter Sensenschwung nach großer Mäharbeit, mit einem *Juhu*-Schrei bekräftigt“ Gottfrieding DGF.- **1bδ** letzte Pflugstrecke, °OB, °OP vereinz.: *der Garaus* Hzkehn MB.- **1be**: °*Garaus* „letzter Baum beim Holzfällen“ Leerstetten SC.- **1c** letzter Tanz, letzte Tanzveranstaltung.- **1ca** letztes Musikstück einer Tanzveranstaltung, °MF, °OP mehrf., °OB, °NB, °SCH vereinz.: °*öitza schbült d Musi an Garaus* Illschwang SUL.- **1cβ** Abschlußveranstaltung des Faschings, °OB, °NB, °OP vereinz.: *heut is da Garaus* Gaimershm IN.- **1d** Glockenläuten bei Sonnenauf- od. -untergang: *gāras* GEBHARDT Nürnberg 120; *das auch dieselben 3 tór ... abends umb den garaus zugeslossen ... wurden* 1516 Urk.Juden Rgbg 300; *Garaus* „das Geläut bey Auf- und Niedergang der Sonne“ HÄSSLEIN Nürnberg.Id. 66.- (Den) G. läuten Gebetläuten am Abend, °MF vereinz.: °*etz lait's in Garaus* „zum Abendgebet“ Nürnberg; „Am andern Tag, nach dem *Garausläuten*, treibt es sich beim Franziskanerkloster um“ ROHRER Alt-Mchn 157.- Auch: °*der Garaus* „Feierabend“ Töging AÖ.- **1e**: *ban Garaus* „beim letzten Haus im Dorf“ Dachau.- Auch Hausn. OB.- **1f** Wiesen-Augentrost (Euphrasia rostkoviana): *Garaus* „macht den Gräsern ihrer Umgebung den *Garaus*“ Leizachtal MARZELL Pfln. II,395.- **2** wie →a.II4a, °NB, °OP, °OF vereinz.: °*mit dem is' gāraus* „er ist am Sterben“ Thiershm WUN.- **3** wie →[vor]a.3: *d hāksfn hand šo gānds še dik gwen gōraus d wāl* „Die Beine sind schon ganz schon schön dick gewesen, besonders die Waden“ nach KUFNER Freutsmoos 130.